

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kreisstadt Steinfurt, Der Bürgermeister
 Straße Emsdettener Straße 40
 Plz, Ort 48565, Steinfurt
 Telefon +49 2552925-0
 Fax
 E-Mail vergabestelle@stadt-steinfurt.de
 Internet http://www.steinfurt.de
 Kontaktstelle Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung - Zentrale Vergabestelle
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 124376869

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 202610291100

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- ohne elektronische Signatur (Textform)****d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

In der Sandkuhle 1-3, 48565 Steinfurt

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Baumaßnahme befindet sich in 48565 Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, In der Sandkuhle 1-3, (Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 40, Flurstücke 351, 506, 507).

Die Zu- und Abfahrt zu und von der Baustelle erfolgt für den Bauabschnitt 1 über die Ochtruper Straße und für den Bauabschnitt 2 über die Straße Lange Stiege.

Bedingt durch den laufenden Feuerwehr- und Rettungsdienstbetrieb am vorhandenen Standort sind zwingend die Alarmaus-/Einfahrten frei zu halten. Durch den Baustellenverkehr darf es zu keinem Zeitpunkt zu Störungen des Einsatzablaufes für Feuerwehr und Rettungsdienst kommen.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt.

Das Los beinhaltet die Errichtung einer Personenaufzugsanlage sowie Wartung, Inspektion, Notrufentgegennahme, Personenbefreiung der Aufzugsanlage und deren Einrichtungen und Geräte.

Weiteres zur Personenaufzugsanlage:

A) Errichtung eines maschinenraumlosen Personenaufzuges gemäß EN 81-70 sowie EN 81-20/50:

-Technische Daten: Tragfähigkeit mind. 1.000 kg bzw. 13 Personen, Belastung min. 72.000 Fahrten/Jahr, Förderhöhe ca. 7,62 m, 3 Halte, 3 Türen, 1seitiger Zugang;

- Kabine: Breite: mind. 1.100 mm, Tiefe: min. 2.100 mm, Höhe: ca. 2.300 mm, lichte Kabinenhöhe: mind. 2.200 mm;

- Türen: Breite mind. 900 mm, Höhe mind. 2.100 mm;

- Steuerung: elektronische Mikroprozessor-Steuerung 1-Knopf Sammelsteuerung;

B) GSM Mobilfunkzusatz (Notrufsystem) gem. EN 81-28,

C) statische Brandfallsteuerung,

D) Montagerüstung je Rüstebene (insgesamt 3 Stück).

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen in der 30. KW 2027, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) in der 10. KW 2028, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

Der Instandhaltungsvertrag wird für die Dauer von 4 Jahren geschlossen.
Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor seinem Ablauf schriftlich gekündigt wird. Weiteres kann dem Entwurf des Vertrages für Instandhaltung sowie andere Leistungen für Aufzugsanlagen in öffentlichen Gebäuden (Aufzug - Service 2024) entnommen werden, welcher als Vergabeunterlage beigelegt ist.

Eine Anpassung der Vergütung während der Dauer des Vertrages erfolgt nicht.

j) Nebengebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYD9LKEW/documents>
☐ können angefordert werden unter:
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 29.10.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 27.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYD9LKEW>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 29.10.2026 um 11:00 Uhr

Ort

Kreisstadt Steinfurt

Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung - Zentrale Vergabestelle

Zimmer 253

Emsdettener Straße 40

48565 Steinfurt

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Keine Anwesenheit von Bieterern oder sonst interessierten Personen

t) geforderte Sicherheiten**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Den Vergabeunterlagen beigelegte Vertragsbedingungen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

- 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,
- 2.) Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister oder in die Handwerksrolle,
- 3.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Kalenderjahren.
- 4.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte,
- 5.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist,
- 6.) Eigenerklärung über die Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft,
- 7.) Eigenerklärung des Bieters, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt,
- 8.) Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation,
- 9.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient.

Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 233).

Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen.

Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende weitere Nachweise vorzulegen. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung;
- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal;

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle;
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan - soweit erforderlich;
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Beitragspflicht besteht), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG;
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Erklärungen auch vom Dritten vorzulegen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Steinfurt - Kommunalaufsicht
Straße	Tecklenburger Straße 10
Plz, Ort	48565, Steinfurt
Telefon	+49 2551/69-1021
Fax	+49 255169-91021
E-Mail	
Internet	http://www.kreis-steinfurt.de

Sonstiges

1. Wir empfehlen Ihnen eine freiwillige Registrierung und Anmeldung auf dem Vergabemarktplatz NRW sowie eine Teilnahme an dem Verfahren "Neubau der Feuerwache Burgsteinfurt - hier: Lieferung und Montage eines Personenaufzuges für 13 Personen". Diese bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen und über die gesamte Bieterkommunikation informiert werden (z. B. auch über die Mitteilung an die Bieter über die verlesenen Werte aus den ungeprüften Angebotsunterlagen bei der Angebotsöffnung).

2. Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.

3. Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 19.11.2026.

4. Die einzureichenden Unterlagen/Nachweise/Erklärungen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind, sind im Formular 216 (Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen) aufgeführt.

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Unterlagen/Nachweise/Erklärungen sind in dem Formular 216 (Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen) ebenfalls aufgeführt. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Formular 216, welches als Vergabeunterlage beigelegt ist.

5. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften:

Bieter-/Arbeitsgemeinschaften reichen mit dem Angebot die ausgefüllte und von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht/Erklärung ein (Formular 234). Der Vordruck kann den Vergabeunterlagen entnommen werden. Bei Abgabe von mehreren Hauptangeboten sind die Vordrucke für jedes Hauptangebot ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die Gründe zur Bildung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft zu benennen.

6. beabsichtigte Nachunternehmerleistungen:

bei beabsichtigten Nachunternehmerleistungen ist mit dem Angebot das ausgefüllte Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular 233) abzugeben. Das Formular kann den Vergabeunterlagen entnommen werden. Bei Abgabe von mehreren Hauptangeboten ist das Formular 233 für jedes Hauptangebot ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Auf gesondertes Verlangen ist der vorgesehene Nachunternehmer zu benennen. Ferner ist auf gesondertes Verlangen der vom vorgesehenen Nachunternehmer unterzeichnete Vordruck 124 (nebst Anlagen) einzureichen.

7. Bevorzugte Bieter sind anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch), Blindenwerkstätten (§ 226 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) oder Inklusionsbetriebe im Sinne der §§ 215, 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch. Gleiches gilt für Einrichtungen in anderen Staaten, die nach den dort geltenden rechtlichen Bestimmungen mit den vorgenannten Einrichtungen vergleichbar sind.

Neben den anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) werden Blindenwerkstätten (§ 226 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) und Inklusionsbetrieben im Sinne der §§ 215, 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch bei der Berechnung der Wertungssumme ein Abschlag von 15 Prozent eingeräumt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 Prozent des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

8. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle:

Kreisstadt Steinfurt

Fachdienst Zentrales Gebäudemanagement

Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt

Bekanntmachungs-ID:

CXPWYD9LKEW